

100 Pflanzasen und ihre Paten

Im Laufe des Jahres 2022 stellt Ricarda Liebsch in lockerer Folge Freitalerinnen und Freitaler vor, die sich beim Projekt „100 Pflanzasen zum 100-jährigen“ engagieren.

Die Pflanzasen 9 und 10 stehen an der Dresdner Straße 172 vor dem F1 Technologiezentrum Freital. Die Patenschaft hat die Kommunale Integrationskoordinatorin Grit Bormann stellvertretend für Migrantinnen und Migranten in Freital übernommen. Die Pflege der Pflanzasen ist jedoch ein Gemeinschaftsprojekt von vielen. Grit Bormann, die zweite Integrationskoordinatorin Tatjana Jurk und die Geflüchteten wollen Freital mit der Bepflanzung ein bisschen schöner machen und sich bei der Stadt, bei den Freitalerinnen und Freitalern für die freundliche Aufnahme bedanken. So haben schon Menschen aus vielen Ländern die beiden Pflanzasen mitgestaltet, zum Beispiel eine türkische Geflüchtete gemeinsam mit einer Freitalerin und eine russische Studentin der Evangelischen Hochschule Dresden.

Die diesjährige Frühjahrsbepflanzung haben ukrainische Kinder mit ihren Müt-



Grit Bormann, Natalia Paseniuk, Natalia Efimhuck, Larisa Efimhuck, Julia Liascok, Valeria Bilova, Tatjana Jurk haben bei der Osterpflanzaktion mitgemacht. (v. l. n. r.)

Foto: „Das Zusammenleben“ e. V.

tern anlässlich des orthodoxen Osterfestes übernommen. Die Pflanzase 9 ist in Rosa, Gelb und Altrosa und die Pflanzase 10 in Lila, Pink und Orange gehalten. Man kann Elfenspiegel, Petunien, Zauberglöckchen und Studentenblumen be-

wundern. In Pflanzase 10 sind auch zwei große Stauden vom vergangenen Jahr wiedergekommen. Das Gießen übernehmen vor allem ein syrischer Familienvater und eine Mitarbeiterin der Stadtbibliothek.

Freitals neue Bäume brauchen unsere Hilfe

Ein heißer Sommer bringt nicht nur Freude. Hohe Temperaturen, kaum Abkühlung und fehlender Regen bedeuten Stress für Menschen, Tiere und Pflanzen. Im Rahmen des vom Umweltzentrum Freital e. V. zum 100. Geburtstag der Stadt initiierten Projektes „100 Bäume für eine Hundertjährige“ haben Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Firmen und Schulen insgesamt 148 Bäume gespendet. Sie

sind durch farbig gestaltete Pfähle und Baumschilder gut erkennbar.

Angesichts des fortschreitenden Klimawandels werden die Bäume in der Stadt für das Wohlbefinden der Menschen und das nachfolgender Generationen immer wichtiger. Es besteht jedoch die Gefahr, dass die jungen Bäume die extreme Trockenheit und Hitze nicht überstehen. Ältere Bäume haben zwar tiefere Wurzeln und

halten noch durch - doch auch sie leiden. Freitalerinnen und Freitaler können mit dafür sorgen, dass diese Bäume weiter gedeihen, eines Tages ausreichend Schatten spenden, Lebensraum für Tiere bieten, zur Artenvielfalt beitragen und die Stadt lebenswerter machen. Es ist gut, die Bäume aufzusuchen und zu gießen. Wer einen Baum vor dem Haus oder vor der Wohnung hat, kann diesen gern gießen.

Neue Pfarrerin in der Kirchgemeinde Freital

Seit 1. Juli 2022 ist Frauke Fährndrich die neue Pfarrerin der Kirchgemeinde Freital. Zuvor war sie an der Dreikönigskirche im Kirchspiel Dresden-Neustadt tätig. Bei der Wohnungssuche in Freital konnte sie sich schon ein bisschen in ihrer neuen Heimat umsehen: „Richtig kennenlernen werde ich die Stadt und ihre Einwohnerinnen und Einwohner aber erst durch die persönlichen Begegnungen. Auf die freue ich mich schon sehr. Es bestehen durchaus Gemeinsamkeiten zwischen meiner Herkunftsregion und meiner neuen Heimat Freital, dem ehemaligen sächsischen Industriegebiet.“

Frauke Fährndrich wurde in Dortmund geboren, mag Bier und Fußball, hat in ihrer Kindheit das abgepackte Gas bei der Verhüttung leuchten sehen und war als Schülerin zweimal untertage. Als Kind des Ruhrgebiets ist sie zwar nicht in einer Arbeiterfamilie, aber in einer



Die neue Pfarrerin Frauke Fährndrich freut sich auf die neue Herausforderung. Foto: privat

Arbeiterregion aufgewachsen, die nach und nach einen einschneidenden und schmerzhaften Strukturwandel - weg von Bergbau und Stahlindustrie - durch-

machen musste. Sie weiß, wie wichtig ein verlässlicher „Kumpel“ ist und kann sich Freital als „Tal der roten Wolke“ gut vorstellen. Wie sich harte körperliche Arbeit anfühlt, hat die Pfarrerin persönlich erlebt. Ebenso wie es ist, nicht zu wissen, wie es finanziell und beruflich weitergehen kann.

Mit den Menschen aus Freital möchte Frauke Fährndrich gemeinsam nach zukunftsfähigen Perspektiven suchen. Deshalb freut sie sich sehr auf das geplante neue Kirchgemeindezentrum. Es soll auch zu einer attraktiven Begegnungsstätte für die nichtkirchlichen Freitalerinnen und Freitaler werden. Dafür will sie mit Engagierten herausfinden, was die Menschen dieser Stadt brauchen und was sie sich wünschen. In einem zweiten Schritt werden dann alle gemeinsam als Kirchgemeinde überlegen, wie das realisiert werden kann.

Kreativität in vollen Zügen

Mit den Kultur[ALL]Tagen im Juni 2022 präsentierte sich das kreative Freital einen Monat lang in lebendiger Schönheit und Vielfalt. 30 Tage Kultur pur an 34 Orten – ein Durchatmen und ein Neustart nach der langen Zeit der Pandemie. Nach zwei entbehrlichen Jahren endlich wieder Kultur zeigen zu dürfen, war wunderbar. Freitaler und Freitalerinnen machten sich auf den Weg, um die ideenreiche

Seite ihrer Stadt zu erkunden. Sie hatten aus über 70 Veranstaltungen die Qual der Wahl, die durch das vorab in alle Haushalte verteilte Programmheft erleichtert wurde.

Im Angebot war eine bunte Vielfalt an Bildender Kunst, Vereins- und Stadtteilfeesten, Konzerten und Lesungen, Workshops und Theateraufführungen. Bewährte Formate wie „Kunst im Hof“ oder der Freitaler

Kindertag fanden ebenso ein zahlreiches Publikum wie zum Beispiel der vollbeladene Whisky-Zug der Weißeritztalbahn oder das neu entstandene Kulturcafé im Stadtkulturhaus Freital.

Das Organisationsteam vom Soziokulturellen Zentrum LIFEART bedankt sich bei allen Mitwirkenden für ihr Engagement und blickt motiviert auf die kommenden Jahre.



Kinder-Workshop „Figürliches Zeichnen“ mit Künstlerin Regina Zepnick



Vernissage einer Ausstellung mit Werken aus Papier von Angelika Schulte



Feuriges Sommer Open Air mit DJ Dizzle
Fotos [7]: Marcel Stimpel



Jam-Session im Atelier von Steffen Petrenz



Olaf Stoy und Tino Z begeistern mit ihrer musikalischen Lesung „Seltsame Vögel“ in der Kunstsammlung auf Schloss Burgk.



Die Ballettis vom KuTa-Werk bei „Kunst im Hof“



Kreativer Bastelspaß am 28. Juni 2022 bei der MitMachRallye im Stadtteil Deuben



Sommerfest „Spasibo“ mit Tanz, Musik und Spiel
Foto: „Das Zusammenleben“ e. V.